

# PRESSEHEFT

A DOCUMENTARY BY  
**SABINE GISIGER**  
DIRECTOR OF "YALOM'S CURE"

# THE MIES VAN DER ROHES

A FEMALE FAMILY SAGA



DSCHWINT VENTSCHE FILMPRODUKTION PRÄSENTIERT THE MIES VAN DER ROHES VON SABINE GISIGER MIT KATHARINA THALBACH - REBEKKA BRÜCKHARDT - ANNA THALBACH UND INGO OSPLET  
PRODUZENTEN KARIN KOCH - RAMELA HELENA VAGNIERES MONTAGE BARBARA WEBER MICHIEL BALZ HACHMANN SCHAUSPIELER PETER BRÄKER ARTDIREKTOR MATTHIAS GÜNTER ACHEFREDER MONICA ROTTMEYER  
AKTUELL BOSMARIE AMACHER HAAR TANJA KOLLER STYL MAURIZIUS STÄCKLE BRUX DREHLEUCHTER RAPHAEL TOEL MUSIKANT JACQUES KIEFFER COLETTORIANER PATRICK LINDENMAIER  
IN KOOPERATION MIT IFF, SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON BUNDEKANTON ZÜRICH (ZÜRCHER FILMSTIFTUNG) - SOCIÉTÉ PASSAGE ARTISTE ONE ONE - KULTURFONDS BÜSCHMANN - EVA MARIA DUCKER-SALFNER  
VERLEIH FILMCOPI ZÜRICH - WELTVERTEILER HALL & JUNG



PROSSA

DSCHWINT

ACHTUNG

WELTVERTEILER

WIDE AND DEEP

FILM COPI

## **LOGLINE**

Ein Sittengemälde der Moderne – aus weiblicher Perspektive

## **SHORT SYNOPSIS**

Eine epische Familiensaga aus dem Innern der Moderne, erzählt von den Frauen im Dunstkreis des ikonischen Architekten Mies van der Rohe

## **SYNOPSIS**

Eine epische Familiensaga der Moderne, erzählt von den Frauen um den ikonischen Architekten Mies van der Rohe. Seine Frau Ada, seine Töchter Georgia, Manna und Traudel und seine Geliebte Lilly Reich ergreifen die Chancen der neuen Zeit, erleben aber auch die Einschränkungen alter Muster. Als Mies 1938 in die USA emigriert, kämpfen sie sich auf sich alleine gestellt durch die Barbarei der Nazizeit und des Krieges.

## **LÄNGERE SYNOPSIS**

In der dramatischen ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in der Traum und Trauma so nahe beieinanderliegen, werden nahezu alle Möglichkeiten der modernen Existenz durchgespielt. Wie leben, wie lieben? Für Frauen stellen sich diese Fragen anders.

Die Frauen um den Architekten Ludwig Mies van der Rohe – seine Frau Ada, seine drei Töchter Georgia, Marianne und Waltraut und seine Partnerin Lilly Reich ergreifen die Chancen der neuen Zeit, erleben aber auch die Einschränkungen alter Muster. Als Mies 1938 in die USA emigriert, kämpfen sie sich auf sich alleine gestellt durch die Barbarei der Nazizeit und des Krieges. Ihr Leben bleibt vom abwesenden Mann, Vater und Geliebten bestimmt. Davon erzählt die älteste Tochter, Georgia van der Rohe, Tänzerin und Schauspielerin. Der Film lässt sie in fiktiven Interviews aufleben, die ausschliesslich auf authentischen Aussagen beruhen.

«THE MIES VAN DER ROHES» ist eine aufwühlende Familiengeschichte und entwirft mit privaten, unveröffentlichten und längst vergessenen Filmen, Bildern und Dokumenten ein Sittengemälde der Moderne – aus weiblicher Perspektive.

*Die Vorstellung der Welt ist, wie die Welt selbst, das Produkt der Männer.  
Sie beschreiben sie von ihrem Standpunkt aus, den sie mit der absoluten  
Wahrheit gleichsetzen.*

*Simone de Beauvoir, Das andere Geschlecht*

## **DIRECTORS STATEMENT**

Viele Jahre ist es her, dass ich in einer Berliner Buchhandlung zufällig über ein Taschenbuch stolperte: Georgia van der Rohe «La Donna è mobile. Mein bedingungsloses Leben» im Aufbau Verlag erschienen 2001. Mich frappte, wie vieles mir als Frau bekannt vorkam und wie heutig die Themen sind, die sie beschäftigten. Und mich faszinierte der ganze neue Blick auf die Moderne und auf einige ihrer wichtigen Protagonisten und Protagonistinnen, den mir ihre Erzählung eröffnete: Georgia van der Rohe wurde als Tochter des berühmten Architekten Ludwig Mies van der Rohe geboren. Die Partnerin und Geliebte des Vaters war die damals sehr bekannte Designerin Lilly Reich, die als erste Frau im Vorstand des Deutschen Werkbundes sass. Die Freundin von Georgias Mutter Ada Mies van der Rohe war Mary Wigman, ihrerseits eine Ikone des Ausdruckstanzes in der Zwischenkriegszeit.

Jedenfalls dachte ich, dass ich die Frau, die damals 85jährig in Berlin lebte, unbedingt besuchen muss, um herauszufinden, ob es möglich wäre, sie für einen Film zu interviewen. Ich besuchte sie nicht, weil das Leben andere Pläne hatte. Georgia van der Rohe starb 2008. Aus dem Kopf ging sie mir nicht. Als Historikerin und Dokumentarfilmerin suchte ich deshalb andere Wege und entschied mich, für den Film ein fiktives Interview zu inszenieren: Mit von mir erdachten Fragen, aber authentischen Antworten aus schriftlichen Hinterlassenschaften.

Das fiktive Interview mit Georgia van der Rohe spannt den dramaturgischen Bogen für die Geschichte der Frauen um Mies, die ich mit einer aufwändigen Recherche rekonstruiert habe.

Von Georgia van der Rohes Söhnen und ihrer Nichte habe ich als Erste einen exklusiven Zugang zum privaten Familienarchiv der Mies van der Rohes erhalten. Ein reicher Schatz an unveröffentlichten Briefen, Tagebüchern und Fotos. Davon ausgehend habe in rund 20 deutschen, europäischen und US-amerikanischen Archiven recherchiert und bin nach Berlin, München, Hellerau, Buchenwald, Krefeld, Köln, Chicago und New York gereist, um mit Verwandten, Zeitzeugen und Historikerinnen zu sprechen, die über Mies van der Rohe, Lilly Reich oder Mary Wigman geforscht haben.

Die Gedanken und Gefühle, die aus den zahlreichen schriftlichen Hinterlassenschaften der Frauen um Mies, seiner Frau Ada, seiner Töchter Georgia, Marianne und Waltraud, und den Briefen von Lilly Reich zu uns sprechen, haben mich sehr berührt. Sie bedeuten eine einmalige Gelegenheit, aus weiblicher Perspektive von der dramatischen ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts zu erzählen. Und sie gewähren einen anderen Blick auf die Architekturgeschichte. Die steile Karriere von Ludwig Mies van der Rohe, sein Aufstieg vom Bauhausarchitekten zum Star des amerikanischen «International Stile» und sein Slogan «Less is more» sind hinlänglich bekannt. Diese Erzählung beschreibt die Welt aus der männlichen Perspektive. Mich interessiert der Perspektivenwechsel, den Simon de Beauvoir gefordert hat, um ein differenziertere, der anderen Hälfte der Menschheit angemessenere Vorstellung der Welt zu entwickeln.

Denn Ludwig Mies van der Rohe steht nicht nur für herausragende Architektur, sondern auch für die Selbstverständlichkeit, mit der Männer seiner und späterer Generationen die Frauen in ihrem Umfeld instrumentalisiert haben. Und ebenso aktuell sind die

Strategien der Frauen, die sich zu Beginn des letzten Jahrhunderts in die Moderne aufmachten, um trotz aller Zumutungen einen Weg zu finden, um in einer Männerwelt zu leben und zu lieben.





### **SABINE GISIGER, Drehbuch & Regie**

Geboren 1959 in Zürich, studierte Geschichte in Zürich und Pisa und schloss das Studium 1988 mit einer Dissertation über die Geschichte der Dienstmädchen ab. 1989 liess sie sich am Schweizer Fernsehen zur Fernsehjournalistin ausbilden und arbeitete danach jahrelang als Reporterin im In- und Ausland.

Seit 1990 realisiert Sabine Gisiger als freie Filmschaffende Dokumentarfilme. 2000 erregte ihr Dokumentarfilm DO IT, den sie gemeinsam mit Marcel Zwingli drehte, internationales Aufsehen und erhielt 2001 den Filmpreis für den besten Schweizer Dokumentarfilm. Mit den Kinofilmen GAMBIT, GURU und YALOM'S CURE, alle für den Schweizer Filmpreis nominiert, hatte sie weitere internationale Erfolge. 2015 war sie mit «Yalom's Cure» und «Dürrenmatt» gleich mit zwei Filmen unter den TopTen der Schweizer Kinocharts.

Seit 2002 unterrichtet sie zudem als Professorin für Dokumentarfilm an der Zürcher Hochschule der Künste.

Born in Zurich in 1959, she studied history in Zurich and Pisa and graduated in 1988 with a dissertation on the history of maids. In 1989 she trained as a television journalist at Swiss Television and then worked for years as a reporter at home and abroad.

Since 1990 Sabine Gisiger has been making documentaries as a freelance filmmaker. In 2000 her documentary DO IT, which she made together with Marcel Zwingli, attracted international attention and in 2001 she received the film prize for the best Swiss documentary. She had further international success with the feature films GAMBIT, GURU and YALOM'S CURE, all nominated for the Swiss Film Award. In 2015 she had two films in the top ten of the Swiss cinema charts, "Yalom's Cure" and "Dürrenmatt".

Since 2002, she has also been a professor of documentary film at the Zurich University of the Arts.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2017 **Willkommen in der Schweiz**, Kino-Dokumentarfilm, 85 Min.
- 2015 **Dürrenmatt, eine Liebesgeschichte**, Kino-Dokumentarfilm, 90 Min.
- 2014 **Friedrich Dürrenmatt im Labyrinth**, TV-Dokumentarfilm

- 2014 **Yaloms Cure**, Kino-Dokumentarfilm, 77 Min.
- 2011 **La Voce in Bellezza**, TV-Dokumentarfilm, 60 Min.
- 2010 **Guru - Bhagwan, his Secretary and his Bodygard**, Kino- Dokumentarfilm, 90 Min.
- 2007 **Ya Sharr Mout**, TV-Dokumentarfilm, 70 Min.
- 2005 **Gambit**, Kino-Dokumentarfilm, 107 Min.
- 2003 **Homeland**, TV-Dokumentarfilm, 52 Min.
- 2000 **DO IT**, Kino-Dokumentarfilm, 97 Min.
- 1995 **Motor Nasch**, Dokumentarfilm, 90 Min., mit Marcel Zwingli

### **Preise (Auswahl)**

**Yalom's Cure**: Nomination für den Schweizer Filmpreis Bester Dokumentarfilm 2014

**Guru**: Nomination für den Schweizer Filmpreis Bester Dokumentarfilm 2011

**Gambit**: Prix de la Semaine de la Critique 2005, Locarno; Publikumspreis 2005, Duisburg; Bester Dokumentarfilm Bozen; 2nd Prize, Madrid Documenta; Nomination Schweizer Filmpreis 2006

**DO IT**: Schweizer Filmpreis 2001; Qualitätsprämie des Bundesamtes für Kultur: Prix de la Semaine de la Critique, Locarno 2000



### **KATHARINA THALBACH als Georgia von der Rohe**

Katharina Thalbach, geboren 1954 in Ostberlin, als Tochter des Schweizer Regisseurs Benno Besson und der Berliner Schauspielerin Sabine Thalbach. Seit ihrem fünften Lebensjahr steht sie selbst regelmässig auf der Bühne oder ist in unzähligen Filmen zu sehen. 1976 siedelt Katharina Thalbach nach West-Berlin über. Dort erhielt sie sofort Filmrollen und arbeitete mit Regisseur\*innen wie von Margarethe von Trotta, Volker Schlöndorff (Die Blechtrommel, 1979), Doris Dörrie, Hans W. Geissendörfer und spielte in unzähligen bekannten deutschen Kino- und Fernsehfilmen und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Seit Ende der 1980er betätigt sie sich gleichzeitig als Theater-Regisseurin. 2012 erhielt sie den deutschen Schauspielerpreis – Ehrenpreis für ihr Lebenswerk.

### **FILMOGRAFIE (AUSWAHL)**

- 2019 **Unterm Birnbaum**, Spielfilm von Uli Edel
- 2018 **Ich war noch niemals in New York**, Spielfilm von Philipp Stötzl
- 2017 **Sandstern**, Kinofilm von Yilmaz Arslan
- 2016 **Hanni & Nanni**, Kinofilm von Isabell Suba
- 2015 **Honig im Kopf**, Kinofilm von Til Schweiger
- 2012 **Hailaram am Müggelsee**, Kinofilm von Leander Haussmann
- 2011 **Ludwig II.**, Kinofilm von Peter Sehr
- 2010 **Kokowääh**, Kinofilm von Til Schweiger
- 2005 **Strajk**, Kinofilm von Volker Schlöndorff
- 2000 **Die Manns**, Miniserie von Heinrich Breloer
- 1999 **Sonnenallee**, Kinofilm von Leander Haussmann



### **REBEKKA BURCKHARDT als Filmmacherin**

1969 in Boston geboren, aufgewachsen in Basel und Bern. Mit zwanzig zog sie nach Hamburg und absolvierte die Hochschule für Musik und Theater mit Abschluss Diplomschauspiel. Bis 2001 war sie an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern und kehrte zwölf Jahre später in die Schweiz zurück.

Seither arbeitet sie als Schauspielerin, Regisseurin, Dozentin, Moderatorin und Sprecherin, ist in diversen Schweizer Filmen aufgetreten und inszeniert eigene Stücke auf freien Theaterbühnen. Von 2018-19 absolvierte sie an der neugegründeten SPEECH ACADEMY die einjährige, professionelle Sprecherinnenausbildung. Seit 2018 tourt sie erfolgreich mit ihrem Soloprogramm, dem Disseusenabend «Tumulte Blonde».

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2016 **Experiment Schneuwly**, TV-Serie von Juri Steinhart
- 2015 **Dora oder die sexuellen Neurosen unserer Eltern**, Kinospießfilm von Stina Werenfels
- 2013 **Der Bestatter**, TV-Serie
- 2013 **Stärke 6**, TV-Film von Sabine Boss
- 2011 **Der Verdingbub**, Kinofilm von Markus Imboden
- 2011 **Tatort**, Fernsehfilm von Markus Imboden



### **ANNA THALBACH als junge Georgia von der Rohe**

Anna Thalbach wurde in Ost-Berlin als Tochter der Schauspielerin Katharina Thalbach und des Schauspielers Vladimir Weigl, geboren. Wie ihre Mutter Katharina spielte auch sie bereits als Kind kleinere Rollen und feierte schon bald ihren ersten Bühnenerfolg an der Seite ihrer Mutter in Brechts Mutter Courage. Ihr Spielfilmdebüt gab sie 1990 in Hark Bohms HERZLICH WILLKOMMEN. Für ihre Rolle wurde Anna Thalbach 1993 auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis als beste Nachwuchsdarstellerin ausgezeichnet.

Neben ihrer Schauspielertätigkeit ist Anna Thalbach auch eine Hörbuchsprecherin. Für ihre Lesung des Romans «Paint it Black» von Janet Fitch wurde sie 2008 mit dem Deutschen Hörbuchpreis als beste Interpretin bedacht. 2014 wurde sie für DAS KLEINE GESPENST für den Deutschen Animationspreis beim Trickfilmfestival Stuttgart nominiert.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2018 **Vier zauberhafte Schwestern**, Spielfilm von Sven Unterwald
- 2014 **Alles ist Liebe**, Spielfilm von Markus Goller
- 2013 **Von glücklichen Schafen**, Kinofilm von Kadir Sözen
- 2012 **Frau Ella**, Kinofilm von Markus Goller
- 2011 **Sams im Glück**, Kinofilm von Peter Gersina
- 2010 **A dangerous Method**, Kinofilm von David Cronenberg
- 2009 **Sommervögel**, Kinofilm von Paul Riniker
- 2007 **Der Baader Meinhof Komplex**, Kinofilm von Uli Edel
- 2005 **Der Untergang**, Kinofilm von Oliver Hirschbiegel



## CAST

Georgia an der Rohe  
 Filmemacherin  
 Georgia an der Rohe jung  
 TV-Journalist

Katharina Thalbach  
 Rebekka Burckhardt  
 Anna Thalbach  
 Ingo Ospelt

## TEAM

Drehbuch & Regie  
 Produzentin  
 Kamera  
 Schnitt  
 Artworks  
 Musik  
 Sound Design

Sabine Gisiger  
 Karin Koch, Dschoint Ventschr Filmproduktion  
 Helena Vagnières  
 Barbara Weber  
 Matthias Günter  
 Balz Bachmann  
 Peter Bräker

Szenenbild  
 Kostüm  
 Maske  
 2. Kamera  
 Ton

Monica Rottmeyer  
 Rosmarie Amacher  
 Tanja Koller  
 Christine Munz  
 Maurizius Staerkle Drux

## Unterstützt durch

Bundesamt für Kultur (EDI), Schweiz  
 Filmstiftung  
 Succès passage antenne SRG SSR  
 Kulturfonds Suissimage

## in Koproduktion mit

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

## eine Produktion von

Dschoint Ventschr Filmproduktion